

«Tischlein deck dich» in Burgdorf

Zahlreiche Gäste und Freiwillige feierten das fünfjährige Jubiläum

Seit fünf Jahren werden in den Räumlichkeiten der Heilsarmee in Burgdorf Lebensmittel an armutsbetroffene Menschen abgegeben. Was mit zehn Personen begann, wird heute von gut fünfzig Personen genutzt, die Lebensmittel für 130 Menschen beziehen.

Die Grundidee von «Tischlein deck dich» ist es, einwandfreie, aber nicht mehr verkäufliche Lebensmittel einzusammeln und an bedürftige Menschen zu verteilen. Der Verein, der 1999 gegründet wurde und seither das Ziel verfolgt, unbürokratisch und engagiert armutsbetroffenen Menschen zu helfen und gleichzeitig der Lebensmittelvernichtung Einhalt zu gebieten, verfügt unterdessen über 88 Abgabestellen in der ganzen Schweiz. Der Gemeinnützige Frauenverein (GFV) Burgdorf bemühte sich damals mit Unterstützung der Stadtregierung um eine solche Abgabestelle. Mit Enthusiasmus und Engagement schafften es die initiativen Frauen, Partner zu finden. Die Johnsons-Stiftung

sicherte die finanziellen Mittel fürs erste Betriebsjahr zu und die Heilsarmee stellte ihre Räume kostenlos zur Verfügung. So konnten am 22. Oktober 2008 zum ersten Mal Lebensmittel verteilt werden. Zum Jubiläum stellte der Geschäftsführer Alex Stähli die Organisation vor, die zwischen Überfluss und Mangel vermittelt. «Tischlein deck dich» ist ein Verein, der konfessionell und politisch unabhängig arbeitet. Ausschlaggebend für die Gründung dieses Vereins waren schockierende Zahlen von zwei Millionen Tonnen einwandfreier Lebensmittel, die jährlich in der Schweiz vernichtet werden. Laut Caritas ist zudem bekannt, dass in unserem Land 700 000 bis 900 000 Menschen am oder unter dem Existenzminimum leben. Das sind ungefähr zehn Prozent der Gesamtbevölkerung.

Die Gründungsmitglieder von «Tischlein deck dich» wollten angesichts solcher Zahlen nicht nur den Kopf schütteln, sondern sinnvoll handeln.

Mit einem ausgeklügelten Logistik-Netzwerk werden Lebensmittel eingesammelt, eingelagert und sortiert, um dann an den verschiedenen Abgabestellen je einmal pro Woche verteilt zu werden. Dort werden die Nahrungsmittel kontrolliert weitergegeben zu einem symbolischen Preis von einem Franken. Nur wer sich durch eine der 18 Sozialfachstellen eine sogenannte Bezugskarte ausstellen lässt, darf hier einkaufen.

«Tischlein deck dich» funktioniert nur dank finanzieller Spenden und Naturalienleistungen. Langjährige Partnerfirmen, private Spender, Stiftungen, Kirchen- und Firmenspenden geben dem Verein eine langfristige Sicherheit. Hätte Burgdorf nicht 22 aktive Freiwillige und keine kostenlosen Räumlichkeiten, würde die Idee nicht funktionieren. In den ersten fünf Betriebsjahren wurden 137 500 kg Lebensmittel verteilt.

Elisabeth Knutti, Präsidentin des GFV, sprach über den Frauenverein und seine



Elisabeth Knutti, Präsidentin des GFV, sprach über den Frauenverein und seine Geschichte.

Bild: Helen Käser

Geschichte, die geprägt ist durch soziale Institutionen und Netzwerke, die über Jahrzehnte erhalten blieben. Sie ehrte die Abgabestellenleiterin von «Tischlein deck dich Burgdorf», Marianne Luder, für ihr Engagement. Danach sprach die Gemeinderätin für Soziales, Charlotte Gübeli, über die Gründung der Abgabestelle Burgdorf, an der sie als ehemalige GFV-Präsidentin massgeblich beteiligt

war. Stadtpräsidentin Elisabeth Zäch überbrachte das Grusswort der Stadt. Sie dankte für den Einsatz der Freiwilligen und meinte, Frauen hätten nicht nur gute Ideen, sondern sie würden sie auch gleich umsetzen. Sie alle seien Weltverbesserinnen, denn durch sie sei unsere Welt ein bisschen wärmer geworden.

Helen Käser

www.tischlein.ch; www.gfv-burgdorf.ch